

## Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Digitalisierung

---

Sitzungsdatum: Montag, den 27.10.2025  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20:42 Uhr  
Ort, Raum: Feuerwehrgerätehaus, Sanderstr. 63, 49413 Dinklage

### **Anwesend:**

#### Bürgermeister

Herr Carl Heinz Putthoff

#### Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Christoph Bornhorst

#### Verwaltung

Frau Alexandra Dödtmann

Herr Alfons Echtermann

#### Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

#### Ausschussvorsitzende/r

Herr Tim Julian Dorniak CDU

#### ordentliches Mitglied

Frau Claudia Bausen BFD

Herr Robert Blömer CDU

Frau Nicole Bramlage CDU

Herr Ludger Burhorst SPD

Herr Steffen Lampe BFD

Herr Christian Morthorst Grüne

Vertretung für Mitglied  
M. Morthorst

Herr Nils Rübke-Stadtsholte CDU

Frau Tanja Ruhe CDU

Herr Wulf Schwarte CDU

Vertretung für Mitglied  
Hälker

Frau Sigrid Seelhorst CDU

Frau Susanne Witteriede SPD

#### stimmberechtigtes Mitglied

Herr Stefan Fiebig

Frau Christine Stottmann

Herr Lars Thöle

#### Gäste

Frau Astrid Banken, Geschäftsführerin KvG-Haus

Frau Emilie Greschner, 1. Vorsitzende Dinklager Kulturring e.V.

### **Abwesend:**

#### ordentliches Mitglied

Herr André Hälker CDU

Frau Mirja Morthorst Grüne

#### stimmberechtigtes Mitglied

Herr Klaus Hünteler

**Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Digitalisierung vom 28.08.2025
- 3 Vorstellung der Geschäftsführerin des Kardinal-von-Galen-Hauses, Frau Banken
- 4 Bericht der 1. Vorsitzenden des Kulturring Dinklage e.V. über die Aktivitäten im Verein
- 5 Sachstandsbericht und Ziele über die Digitalisierungsmaßnahmen in der Stadtverwaltung Dinklage
- 6 Antrag der Kreisvolkshochschule Vechta e.V. auf Förderung von Kursen zum nachträglichen Erwerb von Realschulabschlüssen für Nichtschülerinnen und Nichtschüler  
Vorlage: DS-19-0626
- 7 Antrag des TVD auf Fortführung der Vereinbarungen hinsichtlich der Betriebsführung kommunaler Sportstätten mit Anpassung des einzelnen Budgets ab dem 01.01.2026  
Vorlage: DS-19-0627
- 8 Antrag des Kolpingorchesters Dinklage e.V. auf Gewährung eines jährlichen Zuschusses zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebs  
Vorlage: DS-19-0628
- 9 Antrag der Musikschule Romberg auf Erhöhung des jährlichen Zuschusses  
Vorlage: DS-19-0629
- 10 Antrag des Heimatverein Herrlichkeit Dinklage e.V. auf Kostenübernahme von neuen Rechnern für das Stadtarchiv  
Vorlage: DS-19-0631
- 11 Bericht zum Sachstand Ganztagsanspruch in Grundschulen ab dem Schuljahr 2026/2027  
Vorlage: DS-19-0630
- 12 Mitteilungen
- 13 Anfragen und Anregungen

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Vorsitzender Dorniak eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Digitalisierung um 18:00 Uhr. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die Gäste und die Presse. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

**zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Digitalisierung vom 28.08.2025**

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Digitalisierung vom 28.08.2025 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei 2 Enthaltungen

**zu 3 Vorstellung der Geschäftsführerin des Kardinal-von-Galen-Hauses, Frau Banken**

Vorsitzender Dorniak begrüßt die Geschäftsführerin des Kardinal-von-Galen-Hauses, Frau Banken, die sich auf Einladung der Stadt Dinklage dem Ausschuss vorstellen möchte.

Frau Banken bedankt sich für die Einladung und stellt ihre Person sowie ihren beruflichen Werdegang vor.

Mitglied Witteriede fragt an, was genau ihre Aufgaben als Geschäftsführerin des KvG-Hauses seien. Frau Banken teilt mit, dass die Hauptaufgabe in der kaufmännischen Geschäftsführung des KvG-Hauses liege. Weiter gehöre zu ihren Aufgaben die Sicherstellung von Finanzierungen und Finanzbedarfe. Auch sei sie für die Personalverantwortung und Personalführung zuständig. Frau Banken teilt mit, dass sie neue Leistungsbereiche eröffnen wolle, damit das KvG-Haus wachsen könne. Zu dem gehöre auf die externe Öffnung der Tagesförderung, was seit diesem Jahr möglich sei.

Hauptamtsleiter Echtermann fragt an, ob eine Sanierung des Schwimmbades im KvG-Hause angedacht sei. Frau Banken teilt mit, dass sie aufgrund der aufwendigen Reinigung und hohen Unterhaltungskosten des therapeutischen Bades von einer Sanierung absehe.

Hauptamtsleiter Echtermann fragt weiter an, ob die Renovierung von Gebäudeteilen geplant sei, worauf Frau Banken mitteilt, dass es hierfür ein Sanierungskonzept bräuchte. Jedoch sei eine Entzerrung der Auffahrt in Planung.

Vorsitzender Dorniak bedankt sich bei Frau Banken und verabschiedet sie.

**Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

**zu 4 Bericht der 1. Vorsitzenden des Kulturring Dinklage e.V. über die Aktivitäten im Verein**

Vorsitzender Dorniak begrüßt die 1. Vorsitzende des Kulturring Dinklage e.V., Frau Greschner.

Frau Greschner bedankt sich für die Einladung und geht auf die Gründung des Bürger- und Kulturrings der Stadt Dinklage e.V. ein. Weiter führt sie anhand der dem Protokoll beigefügten Auflistung zu den Aktivitäten und Veranstaltungen des Vereins aus. Sie merkt an, dass der Verein bemüht sei, ein vielfältiges Programm aufzustellen, das auch jüngere Menschen ansprechen solle. Sie weist jedoch darauf hin, dass die Nachfrage bei jüngeren Menschen eher gering sei. Sie sei im Gespräch mit dem Stadtjugendring der Stadt Dinklage über eine mögliche Zusammenarbeit. Sodann führt sie zu den Vor- und Nachbereitungen der Veranstaltungen aus. Weiter gehöre zu ihren Tätigkeiten die Pflege der Presseberichte, der Printmedien und der Homepage. Es solle ein neues Onlinebuchungssystem eingerichtet werden. Außerdem teilt sie mit, dass sich der Name des Vereins in „Kulturring Dinklage e.V.“ geändert habe.

Frau Greschner bemängelt, dass sich die Suche nach einem passenden Veranstaltungsort in Dinklage sehr schwierig gestalte. Hierbei bekomme sie jedoch jederzeit Unterstützung von der Verwaltung. Es fehle auch an einem Büro- und Lagerraum. Weiter wünsche sie sich die Einrichtung von Vorverkaufsstellen in Dinklager Stadtverwaltung. Frau Greschner merkt an, dass auch keine Technik zur Verfügung stehe; diese müsse für jede Veranstaltung sehr teuer gemietet werden.

Mitglied Schwarte bedankt sich für die Ausführungen und spricht ein Kompliment für die geleistete Arbeit aus. Er erkundigt sich nach der Zusammenarbeit mit anderen Kulturringen. Frau Greschner teilt mit, diese mit den Aktiven vor Ort stehe und falle.

Mitglied Dorniak bedankt sich für die Ausführungen und verabschiedet Frau Greschner.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

## **zu 5 Sachstandsbericht und Ziele über die Digitalisierungsmaßnahmen in der Stadtverwaltung Dinklage**

Stadtinspektorin Dödtmann führt anhand der dem Protokoll beigefügten Berichtes zu den Digitalisierungsmaßnahmen in der Stadtverwaltung aus.

Mitglied Burhorst fragt an, ob es Probleme mit Hackern gebe, was von Stadtinspektorin Dödtmann verneint wird.

Auf Anfrage von Mitglied Bausen, ob es einen Verwaltungsvorgang gebe, der komplett digital durchgeführt werden kann, teilt Stadtinspektorin Dödtmann mit, dass z.B. die Ehrenamtskarte beantragt sowie verlängert werden könne. Oftmals müssen gesetzliche Bestimmungen eingehalten werden, was eine digitale Beantragung z.B. beim Personalausweis erschwere.

Mitglied Bausen fragt an, ob für ältere Menschen weiterhin die Möglichkeit bestehe, telefonisch einen Termin zu vereinbaren, was von Stadtinspektorin Dödtmann bejaht wird.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

**zu 6      Antrag der Kreisvolkshochschule Vechta e.V. auf Förderung von Kursen zum nachträglichen Erwerb von Realschulabschlüssen für Nichtschülerinnen und Nichtschüler**  
**Vorlage: DS-19-0626**

Hauptamtsleiter Echtermann führt anhand der Drucksache zum Sachverhalt aus.

Mitglied Witteriede unterstützt den Antrag. Sie wundere sich jedoch, dass der Eigenanteil nicht bezuschusst werde.

Mitglied Bausen sieht eine Unterstützung des Antrages kritisch. Sie merkt an, dass die jungen Menschen den Abschluss mit eigenen Mitteln finanzieren könnten. Auf Nachfrage von Mitglied Bausen teilt Hauptamtsleiter Echtermann mit, dass nur für die Schüler der Zuschuss gezahlt werde, die auch den Abschluss erreicht haben.

Mitglied Bausen fragt an, warum die Kosten nicht von der Agentur für Arbeit übernommen werden. Hierzu teilt Mitglied Ruhe mit, dass die Agentur für Arbeit keine schulischen Abschlüsse, sondern lediglich berufliche Abschlüsse finanziere.

**Beschlussvorschlag:**

Zur Finanzierung des Lehrgangs zum nachträglichen Erwerb des Realschulabschlusses sind 3.000,00 EURO im Haushalt 2026 einzuplanen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei 1 Enthaltung

**zu 7      Antrag des TVD auf Fortführung der Vereinbarungen hinsichtlich der Betriebsführung kommunaler Sportstätten mit Anpassung des einzelnen Budgets ab dem 01.01.2026**  
**Vorlage: DS-19-0627**

Stadtinspektorin Dödtmann führt anhand der Drucksache aus.

Mitglied C. Morthorst fragt an, ob die Kosten für die Reinigungskräfte ohne den Roboter höher wären, was von der Verwaltung bestätigt wird.

Mitglied Witteriede kann die Erhöhung des Budgets nicht pauschal unterstützen. Ihre fehle die Verhältnismäßigkeit. Sie fragt an, warum die Energiekosten unterschiedlich aufgeführt wurden. Die Verwaltung teilt mit, dass der TVD die Verträge mit den Energieversorgern im Jahnstadion selbst abgeschlossen habe, für die Schulsporthalle sei die Stadt Vertragspartner der Versorger. So werden am Ende des Jahres die Energiekosten mit den TVD abgerechnet. Weiter merkt Hauptamtsleiter Echtermann an, dass der Roboter vorgeführt wurde und dass dieser in der Nacht die Böden der Sporthallen reinige. Diese Reinigungsarbeiten müssten vom bisherigen Personal in den frühen Morgenstunden durchgeführt werden, da bis spät abends Vereinssport stattfindet und die Halle am nächsten Morgen für den Schulsport sauber und trocken sein müsse.

Mitglied C. Morthorst fragt an, ob die Kosten auch tatsächlich angefallen seien, was von der Verwaltung bestätigt wird. Weiter merkt er an, dass es auch gegenüber anderen Vereinen gerecht bleiben müsse. Er halte den Antrag für sehr undurchsichtig.

Auch Mitglied Bausen zeigt sich verwundet und hält das Zahlenwerk für undurchschaubar. Ihr fehle eine Gegenüberstellung, um die Kosten konkreter dazulegen.

Mitglied Ruhe führt aus, dass alle Sportstätten sich im Eigentum der Stadt Dinklage befinden und der TVD die Aufgabe der Bewirtschaftung für die Stadt Dinklage übernehme. Die Konsequenz wäre, dass der TVD die Aufgabe an die Stadt Dinklage zurückgebe.

Mitglied Seelhorst unterstützt die Aussage und merkt an, dass es um die Betriebsführung von kommunalen Sportanlagen gehe, die vom TVD gepflegt werden.

Mitglied Witteriede möchte die ehrenvolle Aufgabe des TVD nicht anzweifeln, jedoch fehle auch ihr die Transparenz oder ein Zahlenwerk, aufgrund dessen abgestimmt werden könne.

Mitglied Ruhe merkt an, dass sie von der Verwaltung erwarte, dass diese den Antrag des TVDs überprüfe, bevor er zur Abstimmung in den Ausschuss gegeben wird. Diese Aussage wird mit Mitglied Schwarte unterstützt.

Mitglied Bausen merkt an, dass der Sachverhalt in der Drucksache hätte umfangreicher erläutert werden können, um so eine Entscheidung besser treffen zu können.

### **Beschlussvorschlag**

1. Die bestehenden Vereinbarungen mit dem TVD hinsichtlich folgender Sportstätten

- Schulsporthalle
- Jahnsporthalle einschließlich der Sportplätze im Jahnstadion und am Schützenweg

werden ab dem 01.01.2026 für die Dauer von fünf Jahren fortgeführt.

Das dafür zur Verfügung gestellte Budget wird wie folgt festgesetzt:

- |                             |                          |
|-----------------------------|--------------------------|
| - Schulsporthalle           | 33.000,00 Euro pro Jahr  |
| - Jahnhalle und Sportplätze | 108.400,00 Euro pro Jahr |

2. Für das Jahr 2026 wird eine allgemeine Sportförderung in Höhe von 172.500,00 Euro festgesetzt. Die Beträge der allgemeinen Sportförderung für die darauffolgenden Haushaltsjahre können jährlich aufgrund von allgemeinen Preissteigerungen durch die Stadtverwaltung angepasst werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

1. Einstimmig bei 4 Enthaltungen
2. Einstimmig bei 4 Enthaltungen

**zu 8      Antrag des Kolpingorchesters Dinklage e.V. auf Gewährung eines jährlichen Zuschusses zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebs**  
**Vorlage: DS-19-0628**

Hauptamtsleiter Echtermann führt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache aus. Er merkt an, dass seitens der Verwaltung auch eine Erhöhung von 5.000,-Euro vertreten werden könne.

Mitglied Witteriede zeigt sich erfreut über die Erhöhung des Zuschusses und kann diese in Höhe von 3.000,- Euro unterstützen.

Auch Mitglied Lampe hält die Erhöhung von 3.000,- Euro gegenüber anderen Antragsstellern für sehr gerecht.

### **Beschlussvorschlag**

Ab dem Jahr 2026 wird der jährliche Zuschuss an das Kolpingorchester um 3.000,00 € auf dann 13.000,00 € erhöht.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **zu 9 Antrag der Musikschule Romberg auf Erhöhung des jährlichen Zuschusses Vorlage: DS-19-0629**

Hauptamtsleiter Echtermann führt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache vor.

Mitglied Lampe fragt an, ob die Musikschule auf die Summe des Zuschusses reagiert habe, was von der Verwaltung verneint wird.

Mitglied Bausen merkt an, dass die Musikschule Romberg im Oktober 2025 die Gebühren angehoben habe. Weiter fragt sie an, warum sich einige Kommunen an den Kosten für ihre Schüler beteiligen und andere nicht.

Hierzu teilt Bürgermeister Putthoff mit, dass er die Gespräche mit den anderen Kommunen gesucht habe. Leider war nur eine Kommune bereit, den freiwilligen Zuschuss an die Stadt Dinklage zu erhöhen.

Weiter merkt Bürgermeister Putthoff an, dass auch der Landkreis Vechta seinen Zuschuss an einen 4-Punkte-Plan gekoppelt habe. Sollte dieser nicht eingehalten werden, werde der Zuschuss ab dem Förderzeitraum 2029-2031 erheblich gekürzt.

Die Forderung des Landkreises beinhaltet

- a) Mitgliedschaft im Verbund deutscher Musikschulen
- b) Tarifgerechte Bezahlung der Musiklehrer
- c) Unterrichtung nur Dinklager Schülerinnen und Schüler
- d) Umsetzung des Herrenberg-Urteils

Mitglied Ruhe merkt an, dass das vor einiger Zeit geforderte Konzept von der Musikschule immer noch nicht vorliege.

Sie zeigt sich verwundert, dass in Quakenbrück 70 Schülerinnen und Schüler in Streichklassen von Dinklager Musiklehrern unterrichtet werden. Hierzu entsteht eine angeregte Diskussion. Hauptamtsleiter Echtermann teilt mit, dass es sich hier um einen Vorteil für die Musikschule Romberg handele, da so die Lehrkräfte ausgelastet seien. Weiter teilt er mit, dass eine anteilige Bezuschussung mit städtischen Mitteln für die 70 Schülerinnen und Schüler nicht erfolge. Die Finanzierung wird mit Landesmitteln über die Schulen abgewickelt.

### **Beschlussvorschlag**

Der jährliche Zuschuss für die Musikschule wird um 31.000,00 € auf dann 240.000,00 € erhöht. Die Erhöhung ist angelehnt an die des Landkreis Vechta, die 15 % beträgt. Der Zuschuss wird fest festgesetzt für die Jahr 2026 bis 2028.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei 1 Enthaltung

**zu 10 Antrag des Heimatverein Herrlichkeit Dinklage e.V. auf Kostenübernahme von neuen Rechnern für das Stadtarchiv  
Vorlage: DS-19-0631**

Hauptamtsleiter Echtermann führt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache aus.

Mitglied Bausen unterstützt den Antrag.

Mitglied Witteriede fragt an, ob die alten Geräten entsorgt werden.

**Antwort im Protokoll**

*Lt. Auskunft des 1. Vorsitzenden, Josef Kalvelage, werden die Geräte entsorgt.*

**Beschlussvorschlag**

Der Antrag des Heimatverein Herrlichkeit Dinklage e.V. auf Kostenübernahme von 3 neuen Rechnern für das Stadtarchiv in Höhe von 2.000,00 € wird entsprochen. Die Kosten werden außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 11 Bericht zum Sachstand Ganztagsanspruch in Grundschulen ab dem Schuljahr 2026/2027  
Vorlage: DS-19-0630**

Hauptamtsleiter Echtermann teilt mit, dass die Verwaltung Gespräche mit den TVD bzgl. der Ganztagsbetreuung geführt habe.

Der TVD sei sehr interessiert an der Durchführung der Ganztagsbetreuung in den Ferien und habe auch Erfahrungen in diesem Bereich. Der TVD habe ein Konzept vorgestellt. Die Abholzeiten müssen noch geklärt werden genauso wie die 4 Wochen Schließzeit, die individuell festgelegt werden könne. Ebenso müssen Kosten, Personal und Ablauf noch geklärt werden.

Wichtig sei derzeit zu erfahren, wie viele Kinder an der Ganztagsbetreuung teilnehmen werden. Hierzu soll im Frühjahr eine Abfrage durch die beiden Grundschulen gestartet werden. Benötigte Ressourcen werden teils vom Land zur Verfügung gestellt. In welcher Höhe der Landkreis sich an den Kosten beteilige, sei derzeit noch nicht bekannt.

Mitglied Schwarte fragt an, ob sich das Land Niedersachsen an den Kosten beteilige. Hauptamtsleiter Echtermann merkt an, dass wohlmöglich ein Bundeszuschuss in Höhe von 10% über das Land weitergegeben werde.

Mitglied Bausen regt an, die Abfrage der teilnehmenden Kinder früher zu starten oder ein Büro zu beauftragen, welches messbare Ergebnisse liefere. Zum Ablauf der Abfrage solle sich die Verwaltung im Vorfeld erkundigen.

Schulleiter Thöle merkt an, dass die Zahlen der Ganztagsbetreuung stetig steigen. Es entscheide sich aber erst am 30.04.2026, wie viele Kinder letztlich eingeschult werden

**Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

**zu 12      Mitteilungen**

Seitens der Verwaltung liegen keine Mitteilungen vor.

**zu 13      Anfragen und Anregungen**

Mitglied Bausen regt an, dem Kulturring Dinklage e.V. ein Büroraum und eine Vorverkaufsstelle in den Räumlichkeiten des Dinklager Citymanagement zur Verfügung zu stellen. Weiter könne die Finanzierung der Technikanlagen über den Friedhofschatz getätigt werden.

Tim Julian Dorniak  
Vorsitzender

Heidi Bellersen  
Protokollführung

Carl Heinz Putthoff  
Bürgermeister